

BAUGESUCH

BAUVORHABEN
Neubau Einfamilienhaus

BAUORT
Schorndorferstr. 45
73635 Rudersberg
Flst.Nr. 1195/2

PLANINHALT
7 - Schnitt 1

DATUM	MASSTAB
02.12.2022	1 : 100

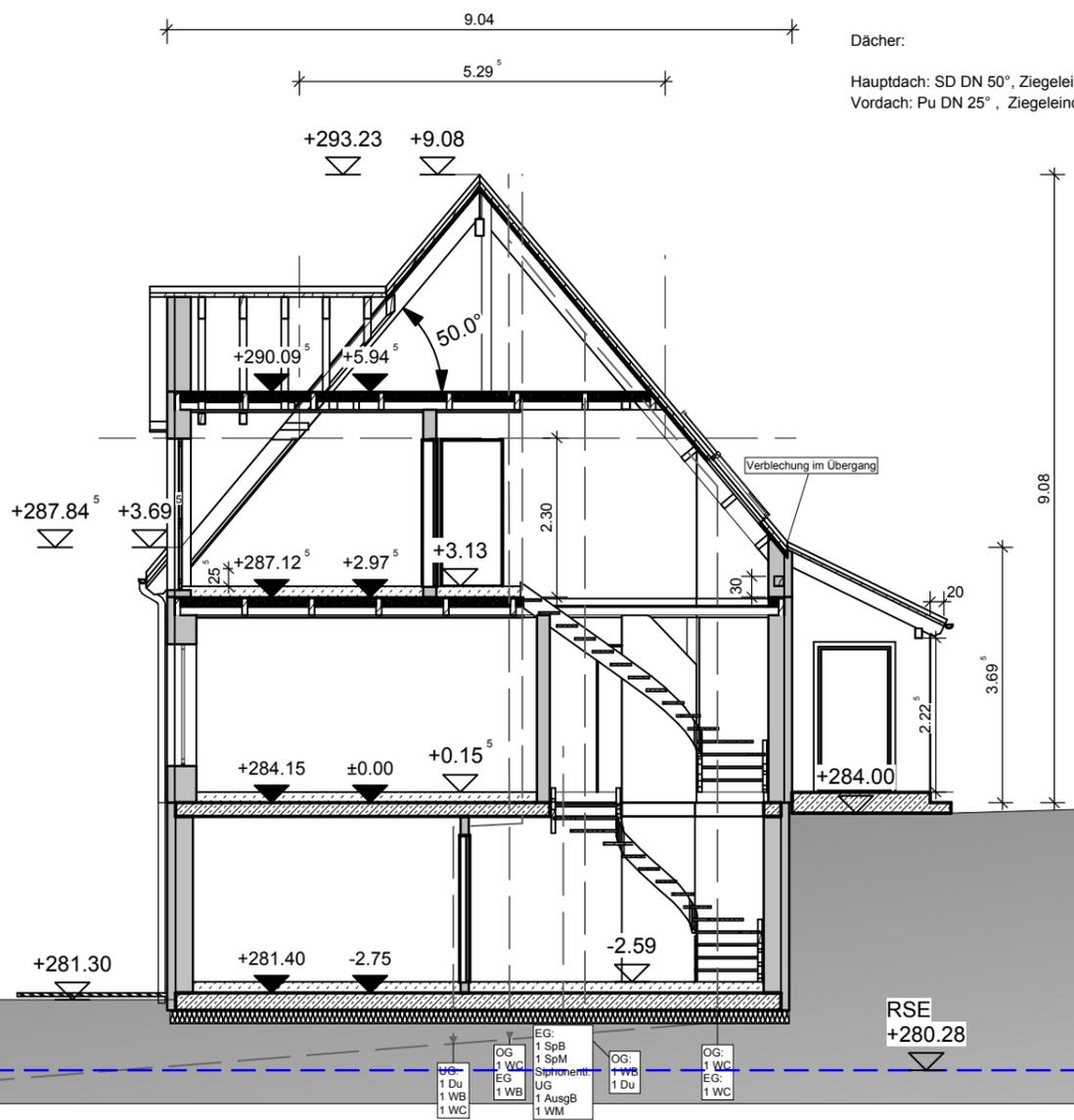
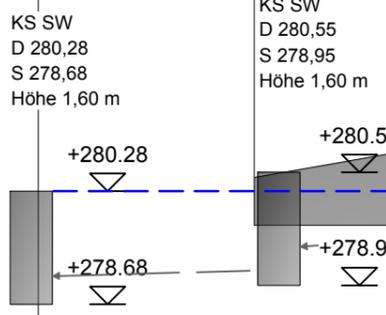
- Bauteile:
- Dach:
 - Sparrendach:
 - Tonziegel in Grau
 - Konterlattung
 - Lattung
 - Unterspannbahn
 - Mineral. Dämmung
 - KVH-Sparren
 - Lattung
 - PP-Flies
 - Konterlattung
 - Deckenbelag

- Außenwand:
- Putz
 - WDVS
 - Holzwerkstoffplatte
 - KVH-Ständer
 - Mineralischer Dämmung
 - Holzwerkstoffplatte
 - PP Flies
 - Gipskartonplatten

- Innenwände:
- Gipskarton, beidseitig
 - Holzwerkstoffplatte, beidseitig
 - KVH-Ständer
 - Mineralische Dämmung

- Fußboden:
- Fußbodenbelag
 - Trittschalldämmung/Trennlage
 - Estrich
 - Trittschalldämmung (auf Bodenplatte Wärmedämmung)

- Decke:
- Holzwerkstoffplatte
 - Holz balkendecke
 - Mineralische Dämmung
 - Lattung
 - Gipskartonplatte
 - Deckenbelag



Schnitt 1 - 1

Versorgungsanschlüsse:
Die im Grundriss dargestellten Versorgungsanschlüsse sind Vorschläge, die durch den Bauherren rechtzeitig vor Baubeginn mit den örtlichen Ver-/ Entsorgungsunternehmen sowie den ausführenden Handwerkern für Heizung, Sanitär und Elektro detailliert abzustimmen sind.
Eventuelle erforderliche Änderungen sind dem ausführenden Rohbauunternehmen rechtzeitig vor Baubeginn mitzuteilen, damit Bauteildurchbrüche rechtzeitig angepasst werden können.

Rückstau:
Rückstau eben: 280,28 N.N.
Entwässerungsgegenstände über der Rückstau ebene sind ohne Rückstausicherung zu entwässern.
Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstau ebene sind gegen Rückstau zu sichern.

Regenwasser:
das Regenwasser wird in einer Retentionszisterne gesammelt. Geplantes Rückhaltevolumen ca. 7 m³.
Wasserentnahme zur Gartenbewässerung mittels Tauchpumpe. (genau Position und Höhenlage nach Vorgabe der örtl. Bauleitung).
Notüberlauf über Kontrollschacht in bestehende Kanalisation
Alle Zuwege werden mit versickerungsfähigem Belag ausgeführt.

Schmutzwasser:
Das Schmutzwasser wird über einen Kontrollschacht in die bestehende Kanalisation eingeleitet.
Rohrdurchmesser sind zwischen örtl. Bauleitung und ausführender Firma zu Prüfen und gegeben falls anzupassen!

2. Rettungsweg Fenster:
der 2. Rettungsweg muss im Lichten mindestens 0,90m breit und 1,20 m hoch sein und nicht höher als 1,20 m über der Fußbodenoberkante sein.
Elektrische Rollläden sind bei Fenstern, die als Rettungsweg dienen, nur zulässig, wenn zusätzlich eine Notkurbel eingebaut wird.

Rauchwarnmelder:
In allen Schlaf- und Aufenthaltsräumen sowie Flure werden Rauchwarnmelder dauerhaft angebracht.

Brüstungshöhen:
Die Brüstungshöhen beziehen sich auf den Rohfußboden.